

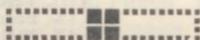
VEREIN  
„ZENTRAL - BIBLIOTHEK“  
in Wien I. Wildpretmarkt 2.

---

---

# Tätigkeitsbericht

für 1912.



## Entlehnungen im Jahre 1912:

4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Millionen Bände,

hiervon ca. 1/<sub>4</sub> wissenschaftlicher Literatur und Musikalien.

WIEN 1913.

Verlag des Vereines „Zentral-Bibliothek“.

# Volks-Bibliotheken

des

Vereines „Zentral-Bibliothek“ in Wien,

Zentrale, Wien I. Wildpretmarkt 2.

Wissenschaftliche Literatur . . . . .	}	Monats-
Fremdsprachige Literatur . . . . .		gebühr:
Schöne Literatur (beschränkte Auswahl) . . . . .		50 h
Jugendliteratur . . . . .		
Musiknoten (beschränkte Auswahl) . . . . .		
Gesamte Literatur . . . . .	}	1 K 20 h
Musiknoten (sämtliche Werke) . . . . .		

## 23 Filialen in Wien:

V. Reinprechtsdorferstr. 52	} 20 h	Monats-	II. Novarag. 24	} 30 h
X. Favoritenstr. 55		gebühr:	III. Stanislausg. 7	
XII. Rosaliag. 7			III. Seidlg. 33	
XIII. Linzerstr. 182			VII. Neubaug. 73	
XIV. Schweglerstr. 19			II. Försterg. 7	
XIV. Zollernspergg. 6			II. Lilienbrunnng. 11	
XV. Sechshausenstr. 28			IV. Waagg. 2	
XVI. Feßt. 4			VI. Gumpendorferstr. 35	
XVII. Weißg. 5			VI. Mariahilferstr. 101	
XX. Brigittenauerlande 42.			VIII. Feldg. 23	
			IX. Porzellang. 11	
			IX. Währingerstr. 50	
			XIII. Maxingstr. 4	

## 3 Filialen außer Wien:

- Baden**, Theaterplatz 1. Monatsgebühr: 50 h für dauernd Ansässige, 1 K für Sommerparteien.
- Fischau**, Badegasse 21. Monatsgebühr: 30 h für dauernd Ansässige, 1 K für Sommerparteien.
- Mödling**, Brühlerstraße 1. Monatsgebühr: 30 h für dauernd Ansässige, 50 h für Sommerparteien.

In allen Bibliotheken ist außer den Monatsgebühren noch eine Schreibgebühr von 2 h (ausnahmsweise 4–10 h) für jeden entlehnten Band zu entrichten.

Leser der Filialen können auch wissenschaftliche Werke und Musiknoten aus der Zentrale erhalten, und zwar Noten nur bei Entrichtung einer Monatsgebühr von 50 h.

Kataloge liegen in den Bibliotheken auf und sind dort auch käuflich.



## Tätigkeitsbericht.

Auch das abgelaufene Jahr zeigt eine fortschreitende Entwicklung unserer Volksbibliotheken. Die Gesamtentlehnungen aller Bibliotheken des Vereines „Zentral-Bibliothek“ betragen im Jahre 1912 zirka  $4\frac{3}{4}$  Millionen Bände. In der Zentrale allein wurden über 2 Millionen, seit ihrer Errichtung vor 15 Jahren insgesamt mehr als 14 Millionen Bände entlehnt.

Besonders erfreulich ist der Aufschwung der Filialbibliotheken, welche, wie aus der Tabelle Beilage D hervorgeht, mit wenigen Ausnahmen eine ganz bedeutende Steigerung ihrer Entlehnungen aufzuweisen haben. Die Gesamtentlehnungen der Wiener Filialen sind auf fast  $2\frac{1}{2}$  Millionen, das ist gegenüber dem Vorjahre um rund 285.500 Bände gestiegen.

Das Ergebnis würde ein noch günstigeres gewesen sein, wenn nicht die Rückwirkungen des so unheilvollen Balkankrieges sich sogar im Betriebe unserer Volksbibliotheken fühlbar gemacht hätten. Bemerkenswert ist der ungewöhnliche Rückgang der Entlehnungen in den Monaten November und Dezember 1912, eine Erscheinung, welche seit dem 15jährigen Bestande des Vereines noch nicht beobachtet worden ist.

Die nachstehende Übersicht veranschaulicht das Bild der letzten Monate deutlicher.

### Entlehnungen:

	Jahr	Sept.	Oktober	November	Dezember			
			Gegen Vormonat	Gegen Vormonat	Gegen Vormonat			
Zentrale	1910	126,055	147,484	+ 21,429	149,144	+ 1,660	159,785	+ 10,641
	1911	136,403	165,952	+ 29,549	173,259	+ 7,307	184,876	+ 11,617
	1912	155,611	182,952	+ 27,341	178,652	- 4,800	173,917	- 4,735
Wiener Filialen	1910	151,091	163,600	+ 12,509	167,338	+ 3,738	170,834	+ 3,486
	1911	166,298	179,829	+ 13,531	188,632	+ 8,803	198,792	+ 10,160
	1912	189,735	212,428	+ 22,693	216,931	+ 4,503	211,268	- 5,633

Einschreibungen und Streichungen  
in der Zentrale allein:

	Jahr	Sept.	Oktober		November		Dezember	
			Gegen Vormonat		Gegen Vormonat		Gegen Vormonat	
Einschreibungen	1911	1716	1951	+ 235	1459	- 492	1239	- 220
	1912	1672	1733	+ 61	1247	- 486	1221	- 26
Streichungen	1911	844	849	+ 5	760	- 89	825	+ 65
	1912	673	864	+ 191	811	- 53	933	+ 122
Summen der vier Monate:								
Einschreibungen			1911: 6365		Streichungen		1911: 3278	
" "			1912: 5873		" "		1912: 3281	

Die Entlehnungskurve, welche sonst in den Monaten November und Dezember alljährlich eine starke Aufwärtsbewegung zeigte, fällt diesmal sowohl bei der Zentrale, als auch bei den Wiener Filialen merklich ab. Trotzdem die Entlehnungen der Zentrale im November gegenüber dem Oktober um 4300 abnahmen, hielten sie sich doch noch um 5393 über jenen des November 1911, während der Dezember schon mit 10.959 Entlehnungen weniger hinter dem gleichen Monate des Vorjahres zurückbleibt.

Bei den Wiener Filialen ergab der November gegenüber dem Vormonate noch ein geringes Plus von 4503 Entlehnungen und erst der Dezember ein Minus von 5663, hingegen halten sich die Entlehnungsziffern beider Monate noch weit, d. i. um 28.229 und 12.476, über jenen der gleichen Monate des Vorjahres.

In der Zentrale wurde gleichzeitig auch eine Abnahme der Einschreibungen von Lesern und eine Zunahme der Streichungen beobachtet.

Der plötzliche Rückgang ist hauptsächlich auf die vielen militärischen Einberufungen wehrpflichtiger Leser zurückzuführen, doch scheint auch sonst eine merkliche Zurückhaltung der lesenden Bevölkerungskreise vorzuwalten, dessen Interesse für Literatur zeitweise auch vielfach durch die Kriegsnachrichten der Tagesblätter abgelenkt worden sein dürfte.

Wenn es sich diesmal vielleicht auch nur um ein vorübergehendes Symptom handelt, welches, wie wir hoffen, mit zunehmender Klärung der internationalen Spannungen allmählich wieder schwinden wird, so ist es für die Leitung des Vereines doch eine ernste Warnung zur Vorsicht. Es muß Vorsorge getroffen werden, die ganze Organisation des Unternehmens immer mehr derart auszubilden und zu festigen, daß nicht nur eine stetig fortschreitende Entwicklung möglich ist, sondern daß auch bei Eintritt außergewöhnlich ernster Ereignisse das finanzielle Gleichgewicht erhalten werden kann, um den Weiterbestand des Unternehmens nicht zu gefährden.

Über die Qualität des entlehnten Lesestoffes gibt die Tabelle Beilage C Aufschluß. Die Entlehnung wissenschaftlicher Werke hat auch im Jahre 1912 eine wesentliche Steigerung erfahren, woran besonders die Filialen beteiligt waren. Die Abgabe wissenschaftlicher Werke der Zentrale an die Filialen ist gegen das Vorjahr um 105.900 Bände gestiegen. In den ausgewiesenen Ziffern sind nicht die den Filialen zur Vermehrung ihres Bücherbestandes dauernd zugewiesenen Werke, sondern bloß die vorübergehend abgegebenen, insbesondere die von den einzelnen Lesern der Filialen bestellten wissenschaftlichen und musikalischen Werke enthalten.

Zieht man diese Abgabeziffern, samt den an den Volksbildungsverein abgegebenen Bänden von der Gesamtentlehnungsziffer der Zentrale ab, so ergibt sich die Zahl der nur von den Lesern der Zentrale allein entlehnten Bände, nämlich 1,801,700, d. i. + 91,900 gegenüber 1911. Hiervon entfallen 747,100 (d. i. + 49,100) auf Wissenschaft, 145,000 (d. i. — 900) auf Musik und 909,600 (d. i. + 43,700) auf Schöne Literatur. Ein schwacher Rückgang ist bloß bei den Musikentlehnungen zu verzeichnen.

Seit Dezember 1912 erfolgt die Lieferung von wissenschaftlichen Werken an die Filialen teilweise durch die Speditionsfirma Hirsch C. H. & Co. (Eilgutsammeldienst). Dies ermöglichte die Ausdehnung des erwähnten Bücherverkehrs auf alle, auch die weitest gelegenen Wiener Filialen, sowie auf die Filiale Baden und konnten dadurch

außerdem in einzelnen stärker benützten Bibliotheken die bisherigen Liefertage vermehrt werden.

Gleichzeitig wurde — vorläufig nur probeweise — auch die Abgabe von Noten an die Filialen eingeführt, da ein Bedürfnis hierfür vorhanden zu sein scheint, wie aus vielfachen Nachfragen von Lesern zu schließen war. Ein abschließendes Urteil läßt sich hierüber derzeit noch nicht abgeben.

Mit dem Wiener Volksbildungsverein ist ein neues Übereinkommen auf etwas veränderter zweckmäßigerer Grundlage getroffen worden, welches auch den Lesern dieses Vereines so wie in den früheren Jahren die Benützung der wissenschaftlichen Abteilung der Zentralbibliothek ermöglicht. Anfang Dezember wurde der bis dahin bloß beschränkte Bücherverkehr auf alle Volksbibliotheken des Volksbildungsvereines ausgedehnt und ist zu hoffen, daß sich derselbe mit zunehmendem Lesebedürfnisse allmählich wieder steigern wird.

Der schon seit Jahren bestehende Bücherverkehr mit der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer und dem Juridisch-Politischen Leseverein ermöglicht es unseren Lesern, auch die wertvollen Bücherbestände dieser beiden Korporationen zu benützen. Im abgelaufenen Jahre wurden durch unsere Zentrale von ersterer 529 Bände, von letzterer 922 Bände bezogen, welche von unseren Lesern 1003 mal, bzw. 1874 mal entlehnt worden sind.

Die Auslagen für Neuanschaffungen von Büchern und Noten beliefen sich im Jahre 1912 auf 69,864 K, einschließlich der Buchbinderkosten auf 96,460 K. Die Filialen allein erhielten 39,543 Bände als dauernden Bücherbestand zugewiesen und hat diese bessere Ausstattung das Entlehnungsergebnis der Filialen wesentlich günstig beeinflusst.

Anfang 1912 hat der Verein „Zentral-Bibliothek“ nach Auflösung seines Zweigvereines Mödling auch dessen im Jahre 1902 errichtete und günstige Ergebnisse aufweisende Volksbibliothek in Mödling als Filiale übernommen. Die erst 1911 errichtete Filiale in Wien XII. Hetzendorferstraße 71, wurde wegen nichtentsprechenden Entlehnungsergebnisses Ende Juni 1912 wieder aufgelassen.

Die Steigerung der Personalauslagen auf insgesamt 100.961 K ist neben anderen Gründen besonders auch der durch die günstige Entwicklung der Filialen bedingten Erhöhung der Angestellten-Tantiemen zuzuschreiben. Da solche Erhöhungen von Tantiemen wesentlich von dem Eifer und der Tüchtigkeit der betreffenden Angestellten selbst abhängig sind, muß die Vereinsleitung hierauf im Interesse einer gesunden Entwicklung des ganzen Unternehmens größeres Gewicht legen, als auf eine Erhöhung der festen Bezüge.

Die Auslagen für die Pensionsversicherung der versicherungspflichtigen Angestellten haben im letzten Jahre einschließlich der den Versicherten selbst zur Last fallenden Prämienteile die namhafte Höhe von 5184 K erreicht.

Da die Bibliotheks-Angestellten gesetzlich nicht krankenversicherungspflichtig sind, hat der Verein vom 1. Mai 1912 an die Krankenfürsorge für alle Angestellten freiwillig selbst übernommen und zwecks unentgeltlicher Behandlung einen besonderen Vereinsarzt bestellt.

Es kommt dies sowohl den Angestellten als auch dem Vereine selbst zugute, da hierdurch einerseits eine gründlichere Behandlung der einzelnen Krankheitsfälle ermöglicht wird, als dies durch Kassenärzte geschehen kann, und anderseits die jährlichen Krankenauslagen in der Regel wesentlich geringer sein werden als die Krankenkassenbeiträge, welche der Verein bisher ganz aus Eigenem getragen hatte.

Durch eine Angestellten-Ordnung, welche nach Anhörung verschiedener Vertreter der Angestellten festgestellt wurde, ist der Dienstvertrag geregelt worden.

Entsprechend der Zunahme der Entlehnungen haben die Mitgliederbeiträge und anderen Betriebseinnahmen eine Steigerung von 243,446 K auf 275,833 K erfahren, welchen jedoch naturgemäß auch höhere Ausgaben gegenüberstehen. Auch die Subventionen sind von zusammen 5300 K auf 6140 K gestiegen.

Besonders erfreulich war es, daß Seine Majestät der Kaiser dem Vereine „Zentral-Bibliothek“ zur Ergänzung seiner Bestände an wissenschaftlichen und musikalischen Werken eine Unterstützung von 400 K aus Allerhöchsten Privatmitteln allergnädigst bewilligt und dadurch die gemeinnützige Tätigkeit des Vereines anerkannt hat. Das k. k. Ministerium

für Kultus und Unterricht hat dank der kräftigen Unterstützung unseres Gesuches von seiten unserer Leser die bisherige Subvention von 600 auf 1000 K erhöht. Von der Gemeinde Wien wurde dem Vereine wieder eine Subvention von 4000 K bewilligt, von der Stadtgemeinde Mödling eine solche von 50 K.

An größeren Spenden von seiten Privater sind dem Vereine zugekommen:

5000 K von einem Vorstandsmitgliede, dann 1000 K von einem ungenannt sein wollenden Freunde aus dem Kreise des Wiener Volksbildungsvereines mit der besonderen Widmung für die Musikbibliothek. Eine Spende von 264 K wurde zu dem Zwecke gewidmet, 30 dürftige und würdige Hochschulstudierende derart mit unentgeltlichen Leihkarten zu betheiligen, daß dieselben von der Zahlung der Monatsgebühren für ein ganzes Jahr enthoben sind. Je 10 Leihkarten für die wissenschaftliche Abteilung der Zentrale sollen widmungsgemäß an Studierende der Wiener Universität und der Technischen Hochschule und 10 Leihkarten für die Musikabteilung an Studierende der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst abgegeben werden. Als Beihilfe für eine erkrankte Angestellte wurden 100 K gespendet. Durch die gütige Befürwortung des Universitätsprofessors Dr. Guido Adler erhielt der Verein die „Denkmäler der Tonkunst in Österreich“ als Spende der leitenden Kommission, welche Spende einen Wert von 550 K darstellt.

Seine Durchlaucht Fürst Albert I. von Monaco hat den Verein mit einer Spende von 28 Exemplaren des Werkes über seine wissenschaftlichen Expeditionen bedacht.

Außerdem sind dem Vereine von vielen anderen Seiten noch größere und kleinere Bücherspenden zugekommen. Wir danken allen Gönnern und Freunden von Herzen für ihre wohlwollende Gesinnung.

Zugunsten der Musikbibliothek hat die hervorragende Konzertsängerin Frau Bricht-Pillemann im Februar des abgelaufenen Jahres einen populären Schubert-Abend veranstaltet, welcher den schönsten Erfolg hatte und einen namhaften Überschuß brachte. Würden sich mehr Musikfreunde finden, welche sich für ähnliche Veranstaltungen

bemühten, so könnte unsere musikalische Studienbibliothek noch reichlicher ausgestaltet werden.

Fräulein Dr. Else Bienenfeld hat die große Liebenswürdigkeit, sich einvernehmlich mit den übrigen Mitgliedern unseres Bibliothekskomitees der mühevollen Arbeit einer Umarbeitung unseres Musik-Kataloges zu unterziehen und dürfte in kürzester Zeit mit der Drucklegung der Neuauflage begonnen werden.

Die unter der Leitung des Direktors der k. k. Universitäts-Bibliothek Hofrat Dr. Isidor Himmelbauer durch das Bibliothekskomitee vorgenommene vollständige Umarbeitung des wissenschaftlichen Kataloges ist nunmehr beendet, so daß die Neuauflage in allernächster Zeit erscheinen kann. Der Katalog wird in Hinkunft aus zwei auch einzeln erhältlichen Teilen bestehen, von welchen der eine die humanistischen, der andere die realistischen Wissenschaften umfassen wird.

Im abgelaufenen Jahre sind auch die Statuten des Vereines einer Umarbeitung unterzogen worden und hat der Akademische Senat der Wiener Universität der in der Generalversammlung vom 20. Februar 1912 beschlossenen Statutenänderung zugestimmt.

Wien, im Januar 1913.

Der Vorstand.

Der Verein „Zentral-Bibliothek“ steht unter dem Protektorat und unter der Aufsicht des

**Akademischen Senats der k. k. Wiener Universität.**

---

Zur unmittelbaren Aufsicht über den Verein sind vom Akademischen Senat bestellt als:

Kurator: Hofrat Prof. Dr. Ernst **Fuchs** und dessen  
Ersatzmann: Hofrat Prof. Dr. Edmund **Bernatzik**.  
Rechnungsrevisor: k. k. Univ.-Quästor Heinrich **Erhold**.

Der Kurator und im Verhinderungsfalle sein Ersatzmann gehört auch dem Vereinsvorstand als stimmberechtigtes Mitglied an.

---

**Vorstandsfunktionäre.**

Obmann und Bibl.-Referent: Prof. Dr. Eduard **Reyer**.  
Obmann-Stellv.: Dr. Michael **Hainisch**.  
Obmann-Stellv.: Dr. Manfred R. v. **Vivenot**.  
Bibl.-Ref.-Stellv.: Adolf Freih. **Bachofen von Echt jun.**  
Bibl.-Ref.-Stellv. (Technik): Bibliothekar Ing. Franz **Sedlak**.  
Schriftführer: Prof. Dr. Josef **Schaffer**.  
Schriftf.-Stellv.: Rudolf **Ackermann**.  
Finanz-Referent: Generalsekretär Siegfried **Kun**.  
Bibl.-Referent für die Filiale Fischau: Regierungsrat  
Johann **Herrdegen**.

---

**Gesamtvorstand.**

Rudolf **Ackermann**.  
Adolf Freih. **Bachofen von Echt jun.**  
Prof. Ing. Artur **Budau**.  
Hofrat Prof. Dr. Ernst **Fuchs** (Kurator).  
Dr. Michael **Hainisch**.  
Regierungsrat Johann **Herrdegen**.  
Prof. Dr. Gustav **Jäger**.

Prof. Hans Freih. **Jüptner v. Jonstorff.**

Prof. Richard **Kauffungen.**

Generalsekretär Siegfried **Kun.**

Fabrikant Ludwig **Löhner.**

Hofrat Prof. Dr. Adolf **Menzel.**

Prof. Dr. Eduard **Reyer.**

Prof. Dr. Johann **Sahulka.**

Prof. Dr. Josef **Schaffer.**

Prof. Dr. Leopold von **Schroeder.**

Bibliothekar Ing. Franz **Sedlak.**

Dr. Manfred R. v. **Vivenot.**

## Bibliothekskomitee.

### Leitung der Katalogarbeiten:

Hofrat Dr. Isidor **Himmelbaur**, Direktor der k. k. Universitäts-Bibliothek in Wien.

### Für den wissenschaftlichen Katalog:

Dr. Hans **Bohatta**, Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek.

Dr. Michael M. **Burger**, Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek.

Dr. Adolf **Dreßler**, Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek.

Dr. Otto Erich **Ebert**, Praktikant der Universitäts-Bibliothek.

Fräul. Betty **Fendrich**, Bibliothekarin des Vereines „Zentral-Bibliothek“.

Dr. Michael **Holzmann**, Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek.

Dr. Johann **Hrzan**, Praktikant der Universitäts-Bibliothek.

Fräul. Dr. Julie **Kassowitz**, Sekretärin.

Dr. J. **Lenarčić**, Dr. phil., med und pharm., Bibliothekar der Technischen Hochschule.

Dr. Wilhelm **Knappich**, Bibliothekar der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer.

Fräul. Dr. Elise **Richter**, Privat-Dozentin für roman. Philologie.

Fräul. Helene **Richter**, Schriftstellerin (engl. Philologie).

Dr. Severin **Schilder**, Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek.

Dr. Alfred **Schnerich**, Oberbibliothekar der Universitäts-Bibliothek.

Ing. Franz **Sedlak**, Bibliothekar der Technischen Hochschule.

Dr. Josef **Stammhammer**, Bibliothekar des Jurid. polit. Lesevereines.

**Für den Musik-Katalog:**

- Dr. Guido **Adler**, Universitätsprofessor.  
Fräul. Dr. Else **Bienenfeld**, Musikschriftstellerin.  
Dr. Hugo **Botstiber**, Sekretär der k. k. Akademie für Musik u. d. K.  
Dr. Robert **Hirschfeld**, Musikreferent der k. Wiener Zeitung.  
Ferdinand **Löwe**, Konzertdirektor.  
Dr. Eusebius **Mandyczewski**, Professor der k. k. Akademie für  
Musik u. d. K.

\* \* \*

**Revisor** der Filialbibliotheken: Dr. Friedrich Wilhelm **Röllig**,  
Bibliothekar der k. k. Universitäts-Bibliothek.

**Vereinsarzt**: Dr. Robert **Kun**.

**Angestellte.**

**Zentrale.**

**Direktion:**

- Kappermann** Rosa, Oberbibliothekarin.  
**Kappermann** Anna, Bibliothekarin, Leitung der wissenschaftlichen  
und musikalischen Abteilung.  
**Fendrich** Betty, Bibliothekarin, Leitung der Abteilung für schöne  
Literatur und der Abgabe an die Filialen.  
**Kappermann** Therese, Bibliothekarin, Leitung des Transports,  
Beaufsichtigung des Inventars.

Die Direktion besorgt auch die Buch- und Kassaführung  
sowie die gesamte Statistik.

**Beamate:**

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| <b>Nester</b> geb. <b>Kotrch</b> Franziska | <b>Scharfen</b> Marie         |
| <b>Laube</b> Frida                         | <b>Earp</b> Erna              |
| <b>Samek</b> Josefina                      | <b>Scheimer</b> Helene        |
| <b>Lenner</b> geb. <b>Reitenmayer</b>      | <b>Falschlehner</b> Franziska |
| Helene                                     | <b>Schnatter</b> Luise        |
| <b>Albl</b> Emma                           | <b>Dini</b> Auguste           |
| <b>Braidt</b> Josefina                     |                               |

Hilfskräfte:

<b>Donat Marie</b>	<b>Ubl Mizzi</b>
<b>Päck Anna</b>	<b>Neumeyer Betty</b>
<b>Döttel Anna</b>	<b>Mayer Marie</b>
<b>Unterreither Antonie</b>	<b>Kien Marie</b>
<b>Klepsch Helene</b>	<b>Grünberger Marianne</b>

Bedienstete:

**Dangl Alexander**, Bibliotheksdiener.  
**Götz geb. Janitschek Ernestine**, Bedienerin.

**Filialen.**

Filiale	Leiterin	Hilfskraft
Wien II. F.	<b>Zadina geb. Scheimer</b> Josefine	
" II. L.	<b>Müller Anna</b>	
" II. N.	<b>Winter Mizzi</b>	
" III. St.	<b>Schneider Elise</b>	<b>Kuszay-Rodler geb. Schneider</b> Alma
" III. S.	<b>Fremuth Marie</b>	
" IV. W.	<b>Reng Stephanie</b>	<b>Tietz Elisabeth</b>
" V. R.	<b>Müllner geb. Bürgstein</b> Fanny	<b>Schubzik Mizzi</b> <b>Mainig Pauline</b> <b>Roy Stephanie</b>
" VI. G.	<b>Benesch geb. Jandak</b> Rosa	
" VI. M.	<b>Dokulil Marie</b>	<b>Bachmann</b> Christine
" VII. N.	<b>Steidl geb. Taufar</b> Hermine	
" VIII. F.	<b>Rotter Paula</b>	
" IX. P.	<b>Höberth geb. Dobrnecki</b> Emma	
" IX. W.	<b>Thanner geb. Kagerhuber</b> Paula	<b>Danner Tobias</b> <b>Walleczek Edl.</b> v. Anna
" X. F.	<b>Weiß geb. Prager</b> Anna	
" XII. R.	<b>Weishan Jindra</b>	<b>Tietz Elisabeth</b>
" XIII. L.	<b>Schug Marie</b>	
" XIII. M.	<b>Pawelka Leopoldine</b>	
" XIV. Sch.	<b>Fuchs Anna</b>	<b>Tietz Elisabeth</b>
" XIV. Z.	<b>Hubald geb. Novak</b> Franziska	
" XV. S.	<b>Kleinitzer Anna</b>	<b>Kleinitzer</b> Antonie
" XVI. F.	<b>Liedl Paula</b>	
" XVII. W.	<b>Korinek Mathilde</b>	
" XX. B.	<b>Brody Paula</b>	
Baden	<b>Picker Helene</b>	
Fischau	<b>Wichmann Emma</b>	
Mödling	<b>Ottendorf (Gründl)</b> Karoline.	



## Rechnungs-Abschluß des Vereines „Zentral-Bibliothek“ für das Jahr 1912.

Einnahmen			Ausgaben		
	K			K	h
Saldo vortrag von 1911 . . . . .		19.429	Bücherkäufe . . . . .	69.863	62
Subventionen, bzw. Spenden:			Buchbinder . . . . .	26.596	99
Seine Majestät der Kaiser . . . . .	400	—	Buchdrucker (Kataloge etc.) . . . . .		12.138
K. k. Ministerium für Kultus u. Unterr.	1.000	—	Personalauslagen:		
Dasselbe durch Zentralverb. der deutsch-			Angestellte und fachliche Mitarbeiter . . . . .	94.825	82
österr. Volksbildungsvereine . . . . .	120	—	Krankenfürsorge . . . . .	986	38
K. k. n.-ö. Statthalterei . . . . .	50	—	Pensionsversicherung . . . . .	5.148	60
Gemeinde Wien . . . . .	4.000	—	Lokalmieten . . . . .		41.585
N.-ö. Handels- u. Gewerbe-Kammer . . . . .	400	—	Einrichtung (Inventar) . . . . .		5.169
I. österr. Sparkasse Wien . . . . .	20	—	Heizung, Beleuchtung . . . . .		5.486
Industriellenball-Komitee Wien . . . . .	100	—	Transport, Postwertzeichen u. dgl. . . . .		13.764
Stadtgemeinde Mödling . . . . .	50	—	Bücher-Erneuerungsfonds . . . . .		15.500
Sonstige Spenden . . . . .		6.140	Vorschuß-Rückzahlung . . . . .		5.000
Mitgliederbeiträge u. and. Betriebseinnahmen		8.448	Spende an Wr. Volksbild.-Verein (E. R.) . . . . .		2.000
Zinsen (Postspark., n.-ö. Esk.-Ges., Dr. Scher-		275.833	Kautionen . . . . .		7.000
zer'sches Vermächtnis*) . . . . .		1.541	Verschiedenes . . . . .		1.716
Liquidat.-Ergebnis d. Zweigvereines Mödling		4.147	Summe der Ausgaben . . . . .	306.782	28
Saldo-Ausgleich d. Wr. Volksbildungs-Vereines		3.500	Saldo am 31. Dezember 1912 . . . . .	13.640	73
Verschiedenes . . . . .		1.384		320.423	01
		320.423			

Die Rechnungsbücher und Belege wurden im Auftrage des Akadem. Senats durch die k. k. Universitätsquästur überprüft und richtig befunden.

S. Kun, Finanz-Referent.

\*) Der im Jahre 1903 verstorbene Ehrenpräsident des Vereines „Zentral-Bibliothek“ Dr. Karl Ritter von Scherzer hat dem Verein letztwillig 27.400 Kronen in 4prozentigen österr. Staatsschuldenverschreibungen zugewendet. Dieses Widmungsvermögen wird namens des Akademischen Senats von der k. k. Wiener Universitätsquästur verwaltet. Die jährlichen Zinsen per 1096 Kronen werden der letztwilligen Anordnung gemäß zum Ankaufe wissenschaftlicher Werke verwendet.

Die Rechnungs-Abschluss des

Einnahmen

Salvator von 1911

Schweizerische Bankgesellschaft

Seine Majestät der Kaiser

K. K. Hof- und Staatsdruckerei

Daselbst durch den Kaiserlichen Hof- und Staats-

Drucker, Verlags- und Buchhandlung

E. K. u. F. Schmid

Gesellschaft Wien

K. K. Hof- und Staatsdruckerei

in Wien

Industriehaus, Kaiserliche Hof- und Staats-

Druckerei

Schweizerische Bankgesellschaft

Königliche Hof- und Staatsdruckerei

in Wien (K. K. Hof- und Staatsdruckerei)

an der (K. K. Hof- und Staatsdruckerei)

Industriehaus, Kaiserliche Hof- und Staats-

Druckerei, Verlags- und Buchhandlung

in Wien

Die Rechnung über den Betrag wurde im Jahre

Der im Jahre 1911 erzielte Ertrag beträgt  
2.100 Tausend in Schweizer Franken  
in der Wiener Landesregierung verbleibt. Die  
Rechnung wurde

# Statistik der Einnahmen und Ausgaben des Vereines „Zentral-Bibliothek“ seit seinem Bestande<sup>1)</sup>.

Beilage B

Verwaltungsjahr	Einnahmen (Kronen mal 1000 <sup>2)</sup> )													Ausgaben (Kronen mal 1000 <sup>2)</sup> )													Verwaltungsjahr	
	Subventionen, bzw. Spenden											Mitglieder- beiträge und andere Betriebs- einnahmen	Sonstige Ein- nahmen (summarisch)	Gesamt- Ein- nahmen (ohne Saldo)	Bücher und Noten			Buchdrucker (Kataldige etc.)	Angestellte u. fach- liche Mitarbeiter	Krankenfürsorge	Pensionsver- sicherung	Lokalmieten	Einrichtung (In- ventar)	Heizung, Beleuchtung	Transport, Postwertzeichen etc	Sonstige Ausgaben (summarisch)		Gesamt- Ausgaben (ohne Saldo)
	Se. Majestät der Kaiser	K. k. Minist. für Kultus u. Unterricht	Dasselbe durch Zentral-Verb. deutsch-österr. Volksbild.-Ver.	K. k. n.-ö. Statthaltere	N.-ö. Landes- ausschuß	Gemeinde Wien	N.-ö. Handels- und Gewerbe- kammer	1. österr. Spar- kasse	Industriellen- ballkomitee	Stadtgemeinde Mödling	Summe				Käufe	Buch- binder	Summe											
1898	0.4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.4	9.3	142.8	<b>152.5</b>	50.7	6.0	56.7	2.6	8.5	—	—	7.3	10.0	1.0	4.5	61.9	<b>152.5</b>	1898
1899	—	0.6	—	—	0.1	—	0.4	0.1	—	—	1.2	49.3	86.7	<b>137.2</b>	43.5	11.9	55.4	3.3	15.4	0.5	—	7.0	7.0	2.2	7.7	38.6	<b>137.1</b>	1899
1900	—	0.6	—	—	—	—	0.4	—	—	—	1.0	62.3	84.2	<b>147.5</b>	56.5	13.6	70.1	4.5	22.6	0.6	—	11.2	6.0	3.0	8.1	20.7	<b>146.8</b>	1900
1901	—	—	—	—	—	—	0.4	—	—	—	0.4	80.6	84.9	<b>165.9</b>	58.0	13.4	71.4	3.2	25.4	0.7	—	12.7	4.0	3.6	5.4	38.5	<b>164.9</b>	1901
1902	—	0.6	—	—	—	—	0.4	—	—	—	1.0	96.4	40.6	<b>138.0</b>	43.1	17.3	60.4	6.6	30.1	0.8	—	14.7	4.3	3.6	7.2	11.6	<b>139.3</b>	1902
1903	0.2	—	—	—	—	3.0	0.4	0.05	—	—	3.65	108.0	26.7	<b>138.4</b>	31.9	13.3	45.2	4.1	33.8	0.9	—	16.6	3.3	3.8	8.9	20.0	<b>136.6</b>	1903
1904	—	0.6	0.1	0.05	—	3.0	0.4	0.05	—	—	4.2	114.3	18.4	<b>136.9</b>	29.2	14.4	43.6	2.7	38.2	0.9	—	17.0	2.2	3.7	5.7	15.7	<b>129.7</b>	1904
1905	—	0.6	0.1	—	—	3.0	0.4	0.05	0.3	—	4.45	124.8	15.1	<b>144.3</b>	46.9	13.8	60.7	5.5	43.0	1.4	—	22.5	9.7	4.3	5.9	0.1	<b>153.1</b>	1905
1906	—	0.6	—	0.05	—	—	0.4	0.05	0.1	—	1.2	140.3	12.9	<b>154.4</b>	37.7	18.4	56.1	3.5	47.8	0.8	—	22.8	2.7	4.3	6.2	0.5	<b>144.7</b>	1906
1907	—	0.6	0.1	0.05	—	3.0	0.4	0.05	0.2	—	4.4	156.2	6.4	<b>167.0</b>	39.0	14.3	53.3	8.5	53.6	1.0	—	25.3	4.2	5.0	8.0	3.5	<b>162.4</b>	1907
1908	—	0.6	0.1	—	—	3.0	0.4	0.05	—	—	4.15	173.1	5.4	<b>182.7</b>	40.1	16.2	56.3	5.4	56.3	1.0	—	26.0	4.7	5.2	11.5	1.6	<b>168.0</b>	1908
1909	—	0.6	0.1	0.1	—	3.0	0.4	0.04	0.1	—	4.34	191.4	6.1	<b>201.8</b>	49.1	17.9	67.0	12.3	61.7	1.1	3.2	33.2	14.5	6.4	12.9	0.8	<b>213.1</b>	1909
1910	—	0.6	0.1	0.05	—	3.0	—	0.03	0.1	—	3.88	217.3	4.3	<b>225.5</b>	61.4	24.4	85.8	8.3	67.6	1.3	1.1	38.2	6.7	3.9	12.3	0.7	<b>225.9</b>	1910
1911	—	0.6	0.12	0.05	—	4.0	0.4	0.03	0.1	—	5.3	243.4	59.6	<b>308.3</b>	75.2	29.4	104.6	14.2	87.1	1.1	2.5	41.0	7.5	4.7	15.1	29.6	<b>307.4</b>	1911
1912	0.4	1.0	0.12	0.05	—	4.0	0.4	0.02	0.1	0.05	6.14	275.8	19.1	<b>301.0</b>	69.9	26.6	96.5	12.1	94.8	1.0	5.1	41.6	5.2	5.5	13.8	31.2	<b>306.8</b>	1912
<b>Summen</b>	1.0	7.6	0.84	0.4	0.1	29.0	5.2	0.52	1.0	0.05	45.7	2,042.5	613.2	<b>2,701.4</b>	732.2	250.9	983.1	96.8	685.9	13.1	11.9	337.1	92.0	60.2	133.2	275.0	<b>2,688.3</b>	

<sup>1)</sup> Diese Statistik umfaßt die gesamten Einnahmen und Ausgaben der Zentrale und aller Filial-Bibliotheken seit dem Bestande des Vereines. Die im Jahre 1902 errichtete Volksbibliothek des bestandenen Zweigvereines Mödling, welche Anfang 1912 vom Verein „Zentral-Bibliothek“ als Filiale übernommen wurde, ist erst von 1912 an berücksichtigt.

Das jährliche Saldo wurde sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben stets abgerechnet, so daß nur die wirklichen Jahreseinnahmen und Ausgaben ausgewiesen erscheinen.

Von Einzelposten wurden nur die statistisch interessanteren besonders herausgehoben, die übrigen Posten bloß summarisch angeführt.

<sup>2)</sup> Ziffer 1.0 = 1000, 0.1 = 100, 0.01 = 10 Kronen.



# Arbeitsstatistik des Vereins „Zentral-Bibliothek“ mit seinem Bestande<sup>1)</sup>.

Verwaltungsjahr	Volks-Bibliotheken			Angestelltes Personal			Bücherstand (Bände mal 1000 <sup>2)</sup> )			Entlehnungen (Bände mal 1000 <sup>2)</sup> )																Abgabe der Zentrale an			Verwaltungsjahr						
	zu Ende des Jahres																									die eigenen Filialen		Wiener Volksbild. Vereine							
	Filialen			Zentrale			Zentrale			Filialen in Wien				Zentrale und Wiener Filialen zusammen				Filialen außer Wien				Alle Vereinsbibliotheken zusammen				Bände mal 1000 <sup>2)</sup> )		Wiener							
	Zentrale	in Wien	außer Wien	Summe	Zentrale	in Wien	außer Wien	Summe	Zentrale	Filialen	Summe	Wissen-schaft	Musik	Schöne Lit.	Summe	Wissen-schaft	Musik	Schöne Lit.	Summe	Wissen-schaft	Musik	Schöne Lit.	Summe	Wissen-schaft	Musik	Schöne Lit.	Summe	Wissen-schaft		Musik	Wissen-schaft				
1898	1	5	—	6	8	9	—	17	—	—	60·0	5·5	—	73·4	78·9	—	—	141·9	141·9	5·5	—	215·3	220·8	—	—	—	—	5·5	—	215·3	220·8	0·4	—	0·2	1898
1899	1	9	—	10	9	16	—	25	—	—	101·0	114·7	—	184·6	299·3	11·3	—	369·0	380·3	126·0	—	553·6	679·6	—	—	—	—	126·0	—	553·6	679·6	3·8	—	3·4	1899
1900	1	13	—	14	9	22	—	31	—	—	133·0	237·5	—	292·0	529·5	17·0	—	475·0	492·0	254·5	—	767·0	1,021·5	—	—	—	—	254·5	—	767·0	1,021·5	3·4	—	4·0	1900
1901	1	14	—	15	11	24	—	35	—	—	164·0	213·1	—	341·2	554·3	19·0	—	650·7	669·7	232·1	—	991·9	1,224·0	—	—	—	—	332·1	—	991·9	1,224·0	7·3	—	10·1	1901
1902	1	16	1	18	12	25	1	38	—	—	196·0	228·2	—	385·0	613·2	34·0	—	920·3	954·3	262·2	—	1,305·3	1,567·5	5·1	—	35·5	40·6	267·3	—	1,340·8	1,608·1	33·9	—	18·9	1902
1903	1	17	1	19	13	25	1	39	—	—	221·0	235·7	—	408·2	643·9	39·2	—	1,026·9	1,066·1	274·9	—	1,435·1	1,710·0	17·6	—	67·4	85·0	292·5	—	1,502·5	1,795·0	52·8	—	14·8	1903
1904	1	17	1	19	14	27	1	42	—	—	244·0	222·0	—	437·8	659·8	53·2	—	1,063·1	1,116·3	275·2	—	1,500·9	1,776·1	5·6	—	66·6	72·2	280·8	—	1,567·5	1,848·3	56·0	—	17·8	1904
1905	1	20	1	22	17	27	1	45	—	—	300·8	309·5	13·6	414·5	737·6	89·6	—	1,253·6	1,343·2	399·1	13·6	1,668·1	2,080·8	1·9	—	79·1	81·0	401·0	13·6	1,747·2	2,161·8	84·2	—	17·5	1905
1906	1	21	1	23	17	30	1	48	101·0	206·4	307·4	440·6	48·3	375·4	864·3	57·2	—	1,502·5	1,559·7	497·8	48·3	1,877·9	2,424·0	2·6	—	104·8	107·4	500·4	48·3	1,982·7	2,531·4	102·0	—	15·3	1906
1907	1	21	2	24	18	28	2	48	108·5	232·4	340·9	522·0	58·1	396·5	976·6	53·8	—	1,674·8	1,728·6	575·8	58·1	2,071·3	2,705·2	3·4	—	175·2	178·6	579·2	58·1	2,246·5	2,883·8	94·3	—	17·5	1907
1908	1	22	2	25	19	28	2	49	122·9	242·7	365·6	605·6	65·7	508·5	1,179·8	102·2	—	1,721·1	1,823·3	707·8	65·7	2,229·6	3,003·1	3·1	—	213·3	216·4	710·9	65·7	2,442·9	3,219·5	123·3	—	25·0	1908
1909	1	22	2	25	22	29	2	53	148·5	259·1	407·6	650·8	80·9	634·9	1,366·6	134·5	—	1,803·0	1,937·5	785·3	80·9	2,437·9	3,304·1	2·2	—	221·8	224·0	787·5	80·9	2,659·7	3,528·1	140·2	—	26·9	1909
1910	1	22	2	25	23	31	2	56	173·3	281·7	455·0	761·7	121·1	789·8	1,672·6	132·4	—	1,845·1	1,977·5	894·1	121·1	2,634·9	3,650·1	2·4	—	224·9	227·3	896·5	121·1	2,859·8	3,877·4	142·4	—	25·7	1910
1911	1	24	3	28	27	31	3	61	203·1	330·6	533·7	879·8	145·9	865·9	1,891·6	163·7	—	2,001·7	2,165·4	1,043·5	145·9	2,867·6	4,057·0	3·3	—	242·4	245·7	1,046·8	145·9	3,110·0	4,302·7	173·0	—	8·8	1911
1912	1	23	3	27	28	32	4	64	210·1	335·6	545·7	1026·7	145·0	909·6	2,081·3	234·7	0·2	2,216·0	2,450·9	1,261·4	145·2	3,125·6	4,532·2	7·4	—	267·7	275·1	1,268·8	145·2	3,393·3	4,807·3	278·9	0·2	0·5	1912
Summen											6,453·4	678·6	7,017·3	14,149·3	1,141·8	0·2	18,664·7	19,806·7	7,595·2	678·8	25,682·0	33,956·0	54·6	—	1,698·7	1,753·3	7,649·8	678·8	27,380·7	35,709·3	1,295·9	0·2	206·4		

<sup>1)</sup> In dieser Statistik ist auch die im Jahre 1912 errichtete Volksbibliothek des bestandenen Zweigvereines Mödling, welche Anfang 1912 vom Verein „Zentral-Bibliothek“ als Filiale übernommen wurde, inbegriffen.

<sup>2)</sup> Ziffer 1·0 = 1000, 0·1 = 100 Bände. Die Buchbände sind nach Buchbinderbänden, d. i. ungefähr  $\frac{2}{3}$  eines durchschnittlichen Buchhändlerbandes (internationales Maß) gerechnet. Bände von zirka 20 Bogen werden geteilt. Die Abgabe wissenschaftlicher und musikalischer Werke der Zentrale an die eigenen Filialen und an die Volksbibliotheken des Wiener Volksbildungsvereins ist in der Entlehnungsstatistik der Zentrale inbegriffen.

# Arbeitsstatistik

1917		1918		1919		Zusammen
Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35
36	37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48	49
50	51	52	53	54	55	56
57	58	59	60	61	62	63
64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77
78	79	80	81	82	83	84
85	86	87	88	89	90	91
92	93	94	95	96	97	98
99	100	101	102	103	104	105
106	107	108	109	110	111	112
113	114	115	116	117	118	119
120	121	122	123	124	125	126
127	128	129	130	131	132	133
134	135	136	137	138	139	140
141	142	143	144	145	146	147
148	149	150	151	152	153	154
155	156	157	158	159	160	161
162	163	164	165	166	167	168
169	170	171	172	173	174	175
176	177	178	179	180	181	182
183	184	185	186	187	188	189
190	191	192	193	194	195	196
197	198	199	200	201	202	203
204	205	206	207	208	209	210
211	212	213	214	215	216	217
218	219	220	221	222	223	224
225	226	227	228	229	230	231
232	233	234	235	236	237	238
239	240	241	242	243	244	245
246	247	248	249	250	251	252
253	254	255	256	257	258	259
260	261	262	263	264	265	266
267	268	269	270	271	272	273
274	275	276	277	278	279	280
281	282	283	284	285	286	287
288	289	290	291	292	293	294
295	296	297	298	299	300	301
302	303	304	305	306	307	308
309	310	311	312	313	314	315
316	317	318	319	320	321	322
323	324	325	326	327	328	329
330	331	332	333	334	335	336
337	338	339	340	341	342	343
344	345	346	347	348	349	350
351	352	353	354	355	356	357
358	359	360	361	362	363	364
365	366	367	368	369	370	371
372	373	374	375	376	377	378
379	380	381	382	383	384	385
386	387	388	389	390	391	392
393	394	395	396	397	398	399
400	401	402	403	404	405	406
407	408	409	410	411	412	413
414	415	416	417	418	419	420
421	422	423	424	425	426	427
428	429	430	431	432	433	434
435	436	437	438	439	440	441
442	443	444	445	446	447	448
449	450	451	452	453	454	455
456	457	458	459	460	461	462
463	464	465	466	467	468	469
470	471	472	473	474	475	476
477	478	479	480	481	482	483
484	485	486	487	488	489	490
491	492	493	494	495	496	497
498	499	500	501	502	503	504
505	506	507	508	509	510	511
512	513	514	515	516	517	518
519	520	521	522	523	524	525
526	527	528	529	530	531	532
533	534	535	536	537	538	539
540	541	542	543	544	545	546
547	548	549	550	551	552	553
554	555	556	557	558	559	560
561	562	563	564	565	566	567
568	569	570	571	572	573	574
575	576	577	578	579	580	581
582	583	584	585	586	587	588
589	590	591	592	593	594	595
596	597	598	599	600	601	602
603	604	605	606	607	608	609
610	611	612	613	614	615	616
617	618	619	620	621	622	623
624	625	626	627	628	629	630
631	632	633	634	635	636	637
638	639	640	641	642	643	644
645	646	647	648	649	650	651
652	653	654	655	656	657	658
659	660	661	662	663	664	665
666	667	668	669	670	671	672
673	674	675	676	677	678	679
680	681	682	683	684	685	686
687	688	689	690	691	692	693
694	695	696	697	698	699	700
701	702	703	704	705	706	707
708	709	710	711	712	713	714
715	716	717	718	719	720	721
722	723	724	725	726	727	728
729	730	731	732	733	734	735
736	737	738	739	740	741	742
743	744	745	746	747	748	749
750	751	752	753	754	755	756
757	758	759	760	761	762	763
764	765	766	767	768	769	770
771	772	773	774	775	776	777
778	779	780	781	782	783	784
785	786	787	788	789	790	791
792	793	794	795	796	797	798
799	800	801	802	803	804	805
806	807	808	809	810	811	812
813	814	815	816	817	818	819
820	821	822	823	824	825	826
827	828	829	830	831	832	833
834	835	836	837	838	839	840
841	842	843	844	845	846	847
848	849	850	851	852	853	854
855	856	857	858	859	860	861
862	863	864	865	866	867	868
869	870	871	872	873	874	875
876	877	878	879	880	881	882
883	884	885	886	887	888	889
890	891	892	893	894	895	896
897	898	899	900	901	902	903
904	905	906	907	908	909	910
911	912	913	914	915	916	917
918	919	920	921	922	923	924
925	926	927	928	929	930	931
932	933	934	935	936	937	938
939	940	941	942	943	944	945
946	947	948	949	950	951	952
953	954	955	956	957	958	959
960	961	962	963	964	965	966
967	968	969	970	971	972	973
974	975	976	977	978	979	980
981	982	983	984	985	986	987
988	989	990	991	992	993	994
995	996	997	998	999	1000	1001

# Entlehnungen

## der einzelnen Volksbibliotheken des Vereines „Zentral-Bibliothek“.

Beilage D

Entlehnte Bände mal 1000.<sup>1)</sup>

Verwaltungsjahr	FILIAL-BIBLIOTHEKEN IN WIEN																							Summe der Zentrale und Wiener Filialen	Filial-Bibliotheken außer Wien				Gesamt-Summe aller Vereins-Bibliotheken	Verwaltungsjahr					
	Zentrale																								Baden, Theaterplatz 1	Fischau, Badegasse 21	Mödling, Brühlerstraße 11 (bis Ende 1911 Zweigverein)	Summe dieser Filialen							
	I. Wildpretmarkt 2 (ursprünglich I. Rothg. 6)	II. Förstergasse 7	II. Lilienbrunnngasse 11	II. Novaragasse 24	III. Stanislauagasse 7 (früher Rennweg 51)	III. Seidlgasse 33	IV. Waaggasse 2	V. Reinprechtsdorferstr. 52	VI. Gumpendorferstraße 35	VI. Mariabilferstraße 101	VII. Neubaugasse 73	VIII. Feldgasse 23 (früher Kochgasse, bzw. IX. Höfergasse)	IX. Porzellangasse 11	IX. Währingerstraße 50	X. Favoritenstraße 55	XII. Hetzendorferstr. 71 (aufgelassen)	XII. Rosaligasse 7	XIII. Linzerstraße 182	XIII. Maxingstraße 4	XIV. Schweglerstraße 19	XIV. Zollnerspergasse 6	XV. Sechshauserstr. 28 (früh. XIV. Sechshauserstr. 39)	XVI. Feßgasse 4	XVII. Weißgasse 5	XVIII. Köhlergasse 4 (aufgelassen)	XIX. Brigittenauerlande 42 (früher Kluckygasse 4)	Summe der Wiener Filialen								
1898	78·9	—	30·5	—	—	—	18·2	—	—	39·4	2·1	51·7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	141·9	220·8	—	—	—	—	220·8	1898
1899	299·3	—	78·0	1·6	—	—	42·1	—	—	87·0	32·4	77·1	—	20·0	—	—	—	—	—	—	—	16·6	—	—	—	—	25·5	380·3	679·6	—	—	—	—	679·6	1899
1900	529·5	—	64·2	25·5	10·8	—	41·9	—	—	78·2	31·6	58·4	—	74·3	—	—	14·8	—	10·1	—	—	45·4	—	8·5	—	28·3	492·0	1,021·5	—	—	—	—	1,021·5	1900	
1901	554·3	—	66·1	52·9	30·6	2·9	49·4	—	—	76·7	34·9	49·4	—	89·4	—	—	40·8	—	33·8	—	—	60·3	—	41·4	—	41·1	669·7	1,224·0	—	—	—	—	1,224·0	1901	
1902	613·2	—	68·2	51·3	46·3	60·3	52·6	18·3	—	84·6	55·6	45·7	—	88·2	—	—	93·0	—	58·7	—	—	92·0	—	69·1	18·9	51·5	954·3	1,567·5	—	—	40·6	40·6	1,608·1	1902	
1903	643·9	—	63·5	50·4	54·3	65·2	54·1	82·1	—	84·3	72·0	43·7	—	94·4	—	—	63·2	—	53·5	42·0	—	115·8	—	64·2	10·7	52·7	1,066·1	1,710·0	—	—	85·0	85·0	1,795·0	1903	
1904	659·8	—	66·4	55·6	56·2	56·4	55·5	90·2	—	87·2	66·7	40·4	—	109·4	10·0	—	50·6	—	57·8	68·7	—	131·4	—	61·1	—	52·7	1,116·3	1,776·1	—	—	72·2	72·2	1,848·3	1904	
1905	737·6	43·5	71·5	58·4	67·3	63·6	57·7	98·0	—	103·5	75·6	59·9	1·2	127·3	51·5	—	52·6	—	54·8	66·5	44·6	135·4	—	61·6	—	48·7	1,343·2	2,080·8	—	—	81·0	81·0	2,161·8	1905	
1906	864·3	76·9	73·5	55·2	63·4	51·1	60·2	115·9	—	104·7	91·1	109·0	51·9	130·8	51·4	—	59·5	—	54·2	57·7	82·6	128·0	22·5	66·9	—	53·2	1,559·7	2,424·0	—	—	107·4	107·4	2,531·4	1906	
1907	976·6	75·6	69·4	70·3	69·7	51·8	69·2	146·5	—	106·0	83·9	117·5	68·8	142·7	53·0	—	71·3	—	63·1	55·5	93·7	124·0	60·4	73·6	—	62·6	1,728·6	2,705·2	67·9	—	110·7	178·6	2,883·8	1907	
1908	1,179·6	82·1	69·5	62·4	70·3	46·4	83·3	164·0	9·1	107·4	87·4	118·0	74·7	144·1	60·5	—	86·6	—	69·3	60·7	100·5	130·2	60·5	75·0	—	61·3	1,823·3	3,003·1	93·7	—	122·7	216·4	3,219·5	1908	
1909	1,366·6	84·8	66·0	60·5	65·5	43·8	90·8	173·6	65·1	117·4	90·6	109·5	81·8	148·1	62·9	—	87·3	—	72·0	69·5	105·5	131·1	65·9	76·9	—	68·9	1,937·5	3,304·1	95·2	—	128·8	224·0	3,528·1	1909	
1910	1,672·6	79·6	69·6	68·5	65·9	53·4	92·9	196·2	74·6	119·1	92·7	103·0	82·0	143·5	64·2	—	78·6	—	74·9	77·6	94·0	132·0	71·2	82·7	—	61·3	1,977·5	3,650·1	92·5	—	134·8	227·3	3,877·4	1910	
1911	1,891·6	89·0	66·9	73·7	63·2	54·8	110·4	233·0	86·5	118·1	100·4	102·1	99·7	144·6	72·1	25·3	77·3	60·8	71·4	82·1	78·5	129·3	75·0	92·6	—	58·5	2,165·4	4,057·0	89·3	2·0	154·4	245·7	4,302·7	1911	
1912	2,081·3	97·2	75·3	90·6	74·8	87·7	117·0	284·6	101·6	130·8	126·8	109·6	99·9	159·9	79·2	14·4	91·6	70·7	87·6	99·4	72·0	139·8	75·8	100·0	—	64·5	2,450·9	4,532·2	102·9	9·8	162·3	275·1	4,807·3	1912	
	14,149·3 (ca. 14 Millionen)																										19,806·7 (ca. 20 Millionen)	33,956·0 (ca. 34 Millionen)			1,753·3 (ca. 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Millionen)	35,709·3 (ca. 35 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Mill.)			

<sup>1)</sup> Ziffer 1·0 = 1000, 0·1 = 100 Bände. Die Buchbände sind nach Buchbinderbänden gerechnet, d. i. ungefähr <sup>2</sup>/<sub>3</sub> eines durchschnittlichen Buchhändlerbandes (internationales Maß). Bände von 20 Bogen werden geteilt.

<sup>2)</sup> Die Abgabe wissenschaftlicher und musikalischer Werke der Zentrale an die eigenen Filialen und an die Volksbibliotheken des Wiener Volksbildungsvereines ist in der Entlehnungsstatistik der Zentrale inbegriffen.

<sup>3)</sup> Diese Bibliothek (früher IX. Nußdorferstraße) wurde im Jahre 1879 vom Gemeinnützigen Verein im IX. Bezirk gegründet und im Jahre 1899 vom Verein „Zentral-Bibliothek“ übernommen.

<sup>4)</sup> Diese Bibliothek hat im Jahre 1901 auch die seit 1879 im XIV. Bezirk, Dadlergasse 16, bestandene Bibliothek des Handels- und Gewerbevereines übernommen.

# Einleitung

Vorbereitung der Einzelarbeiten

Seite 1

Nr.	Beschreibung	Menge	Einheitspreis
1	1.000 m³ Sand	1.000	1,50
2	500 m³ Kies	500	2,00
3	100 m³ Geröll	100	3,00
4	100 m³ Splitt	100	4,00
5	100 m³ Schotter	100	5,00
6	100 m³ Kies	100	6,00
7	100 m³ Splitt	100	7,00
8	100 m³ Geröll	100	8,00
9	100 m³ Sand	100	9,00
10	100 m³ Kies	100	10,00
11	100 m³ Splitt	100	11,00
12	100 m³ Geröll	100	12,00
13	100 m³ Sand	100	13,00
14	100 m³ Kies	100	14,00
15	100 m³ Splitt	100	15,00
16	100 m³ Geröll	100	16,00
17	100 m³ Sand	100	17,00
18	100 m³ Kies	100	18,00
19	100 m³ Splitt	100	19,00
20	100 m³ Geröll	100	20,00
21	100 m³ Sand	100	21,00
22	100 m³ Kies	100	22,00
23	100 m³ Splitt	100	23,00
24	100 m³ Geröll	100	24,00
25	100 m³ Sand	100	25,00
26	100 m³ Kies	100	26,00
27	100 m³ Splitt	100	27,00
28	100 m³ Geröll	100	28,00
29	100 m³ Sand	100	29,00
30	100 m³ Kies	100	30,00
31	100 m³ Splitt	100	31,00
32	100 m³ Geröll	100	32,00
33	100 m³ Sand	100	33,00
34	100 m³ Kies	100	34,00
35	100 m³ Splitt	100	35,00
36	100 m³ Geröll	100	36,00
37	100 m³ Sand	100	37,00
38	100 m³ Kies	100	38,00
39	100 m³ Splitt	100	39,00
40	100 m³ Geröll	100	40,00
41	100 m³ Sand	100	41,00
42	100 m³ Kies	100	42,00
43	100 m³ Splitt	100	43,00
44	100 m³ Geröll	100	44,00
45	100 m³ Sand	100	45,00
46	100 m³ Kies	100	46,00
47	100 m³ Splitt	100	47,00
48	100 m³ Geröll	100	48,00
49	100 m³ Sand	100	49,00
50	100 m³ Kies	100	50,00
51	100 m³ Splitt	100	51,00
52	100 m³ Geröll	100	52,00
53	100 m³ Sand	100	53,00
54	100 m³ Kies	100	54,00
55	100 m³ Splitt	100	55,00
56	100 m³ Geröll	100	56,00
57	100 m³ Sand	100	57,00
58	100 m³ Kies	100	58,00
59	100 m³ Splitt	100	59,00
60	100 m³ Geröll	100	60,00
61	100 m³ Sand	100	61,00
62	100 m³ Kies	100	62,00
63	100 m³ Splitt	100	63,00
64	100 m³ Geröll	100	64,00
65	100 m³ Sand	100	65,00
66	100 m³ Kies	100	66,00
67	100 m³ Splitt	100	67,00
68	100 m³ Geröll	100	68,00
69	100 m³ Sand	100	69,00
70	100 m³ Kies	100	70,00
71	100 m³ Splitt	100	71,00
72	100 m³ Geröll	100	72,00
73	100 m³ Sand	100	73,00
74	100 m³ Kies	100	74,00
75	100 m³ Splitt	100	75,00
76	100 m³ Geröll	100	76,00
77	100 m³ Sand	100	77,00
78	100 m³ Kies	100	78,00
79	100 m³ Splitt	100	79,00
80	100 m³ Geröll	100	80,00
81	100 m³ Sand	100	81,00
82	100 m³ Kies	100	82,00
83	100 m³ Splitt	100	83,00
84	100 m³ Geröll	100	84,00
85	100 m³ Sand	100	85,00
86	100 m³ Kies	100	86,00
87	100 m³ Splitt	100	87,00
88	100 m³ Geröll	100	88,00
89	100 m³ Sand	100	89,00
90	100 m³ Kies	100	90,00
91	100 m³ Splitt	100	91,00
92	100 m³ Geröll	100	92,00
93	100 m³ Sand	100	93,00
94	100 m³ Kies	100	94,00
95	100 m³ Splitt	100	95,00
96	100 m³ Geröll	100	96,00
97	100 m³ Sand	100	97,00
98	100 m³ Kies	100	98,00
99	100 m³ Splitt	100	99,00
100	100 m³ Geröll	100	100,00

Zusammenfassung der Einzelarbeiten

